

Gesunde Ernährung

- Das 2. Frühstück der Kinder wird vor der großen Pause von allen Kindern gemeinsam im Klassenraum eingenommen. Die Kinder haben dort die Möglichkeit, in Ruhe zu essen und die bestellte Milch oder den bestellten Kakao zu trinken. Die in der Klasse anwesenden Lehrer können außerdem beobachten, ob die Kinder ein Frühstück dabei haben und was sie essen. Um den Kindern den Unterschied zwischen einem gesunden Frühstück und ungesunden Snacks zu verdeutlichen, führen die Klassen ab und zu ein gemeinsam vorbereitetes Frühstück durch.
- Im Unterricht und an außerschulischen Lernorten wird das Thema „Gesunde Ernährung“ in verschiedenen Zusammenhängen (Mein Körper, Zahnpflege, Erntedank, Vom Korn zum Brot, Obst-Gemüse, Lebensmittel; Koch - AG, Klassenfahrt, Schulgarten - AG, Besuch von Vollwertbäckerei oder Bauernhof) immer wieder aufgegriffen und thematisiert.
- Damit die Kinder und Lehrer die Langtage gut überstehen, besteht die Möglichkeit, in der Schule im Essensraum das *Mittagessen* einzunehmen. Seit dem 01.02. 07 wird das Essen von einem neuen Essensanbieter (Berryman) geliefert, der Wert auf gesunde und frische Zutaten bei der Zubereitung des Essens legt. Die Kinder und Lehrer müssen immer montags das Essen für die folgende Woche bestellen und bezahlen. Das Essen kostet 2,20 € bei diesem Anbieter.
- Am Mittwoch und Donnerstag bieten Eltern im *Vollwertkiosk* alternativ oder ergänzend zum Mittagessen gesunde Snacks an, das Angebot reicht vom Obstspieß über den Gemüseburger bis zur Vollkornwaffel.

Ziel:

- Ruhigere Atmosphäre im Essensraum schaffen: Essen als Teil der Schulkultur und nicht nur schnelle Nahrungsaufnahme

Projekt Faustlos

Nur ein friedliches Miteinander schafft Raum für ein produktives, mitmenschliches und soziales Lernklima.

Faustlos ist ein Antigewaltprojekt, das in drei Themenbereiche unterteilt ist: 1. Training des Einfühlungsvermögens (Empathie): Hier lernen die Kinder, eigene Gefühle und die anderer Menschen wahrzunehmen und erfahren Möglichkeiten, eigene Gefühle gegenüber anderen auszudrücken. 2. Impulskontrolle: Hier lernen die Kinder Möglichkeiten kennen, wie sie ihre Probleme selber lösen können. Z.B. wie man sich entschuldigt, wie man andere höflich unterbricht und wie man neue Freunde gewinnt. 3. Umgang mit Ärger und Wut: Hier lernen die Kinder, mit ihrem Ärger und ihrer Wut so umzugehen, dass sie sich und andere damit nicht verletzen. Die Stunden zu den jeweiligen Einheiten werden entweder von Chr. Kurek-Hensolt oder den Klassenlehrern durchgeführt.

Präambel des Präventionskonzepts der Eichendorffschule:

Die Gesamtkonferenz hat am.....das folgende Präventionskonzept in der Gewissheit verabschiedet, dass es sich hierbei um einen Prozess handelt, der immer wieder neu betrachtet und überarbeitet werden muss.

Eine Schule trägt Verantwortung für die ihr anvertrauten Schülerinnen und Schüler während des Schulbesuchs, sowie für alle in der Schule Tätigen. Im Bewusstsein dieser Verantwortung wollen wir einen Raum schaffen, in dem es für Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Eltern möglich ist, angstfrei und in gegenseitigem respektvollen Umgang miteinander umzugehen.

Dazu gehört u. a. die Stärkung des Selbstbewusstseins, die Sensibilisierung der Wahrnehmung und die Förderung des gemeinsamen Handelns.

Wichtig ist dabei die Zusammenarbeit von Schülerschaft, Erziehungsberechtigten, Lehrern, dem Schulträger und außerschulischen Fachkräften.

Gewaltprävention durch Sport

Ist-Zustand	Ziel
2-stündiger Sportunterricht (Schwimmen)	größeres AG-Angebot: Tanz
2x ca.15 Minuten Hofpause	Hockey
Freizeitstationen: Turnhalle	Rugby
Raum 11	usw. mit Trainern
Schulhof	aus Vereinen
AG: Fußball	Umgestaltung der „wilden Ecke“
Basketball	Schulhofatrien
Selbstverteidigung	Ausweichmöglichkeit Turnhalle Salzmannschule
Entspannen mit Fantasiereisen	
Joggen	
kl. Bewegungseinheiten im Unterricht	